

Passepartout (Rahmen)

Ein Passepartout (sprich: Passpartu, frz. passer „hindurchgehen“ und *partout* „überall“) bezeichnet in der Kunst eine Papier- oder Kartonumrahmung für Grafiken, Fotos und Gemälde.

Passepartouts werden einerseits verwendet, um die Betrachtung auf das Kunstwerk zu richten, indem vom Rahmen abgelenkt wird, andererseits gelingt es dadurch auch, ein Kunstwerk in einen Rahmen einzupassen, dessen Abmessungen in die Abmessungen des Kunstwerks übertrifft.

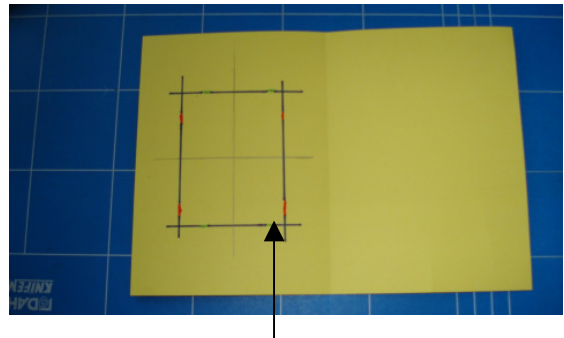
Eine weitere Aufgabe des Passepartout ist der Schutz des Kunstwerkes vor der Ausdünstungen aus dem Rahmenholz. Das Passepartout bindet die Schadstoffe und sie erreichen das Kunstwerk nicht bzw. in kleinerer Konzentration.

Ein gutes Passepartout besteht aus säurefreiem Material. Zusätzlich kann es noch mit Kalziumkarbonat (Kalk) gepuffert sein, damit Säuren aus der Luft möglichst gut gebunden werden.

Neuerdings werden Passepartouts auch immer mehr in das kreative Konzept der Einrahmung eingebunden. Das bedeutet, dass das Passepartout nicht einfach ein weisser oder heller Karton mit einer rechteckigen Öffnung ist, sondern einerseits farbig sein kann – idealerweise abgestimmt auf das Bild und den Rahmen – andererseits natürlich auch andere Ausschnittformen möglich werden. (Kreise, Trapeze... jegliche Form ist möglich)

Wie komme ich zu einem Passepartout:

1. Ich bezeichne in meiner Fläche ein Kreuz. (Mitte senkrecht und waagrecht, schwarz).
2. Ich messe die Hälfte meines Passepartout-Ausschnittes links und rechts des Kreuzes, waagrecht (grün) und senkrecht (rot) ab.

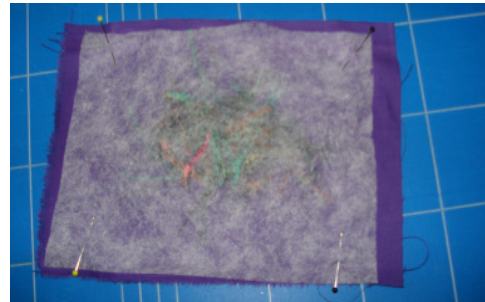
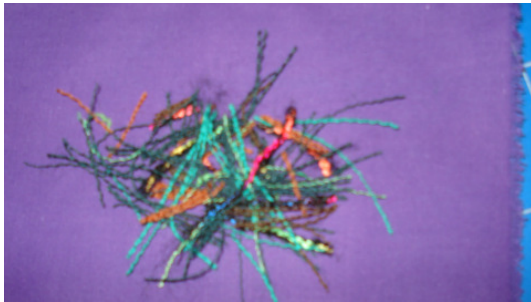


3. Jetzt verbinde ich diese Punkte und erhalte meinen Ausschnitt. (blau)
4. Mit dem Cutter und dem Lineal sorgfältig ausschneiden. (grau- schwarze Linie) Den Rand auf der inneren Seite mit Doppelklebband bestücken und die Stickerei/Bild anbringen. Mit entsprechendem Papier abkleben, evt. Textpapier hineinlegen und die Karte gebrauchen oder verschenken!



Fadenstickerei

1. Wähle einen Stoff und Fäden entsprechend deiner Karte aus. (Komplementär!)
2. Versenke an der Nähmaschine den Transporteur, und befestige den Wiefel-/ Stickfuss.
3. Lege die Fäden, Bündeli, Stoffstücke etc. auf deinen Stoff, entsprechend deiner Vorstellung. Lege ein Stück Soluvlies (wasserlösliches Vlies) darüber und befestige das Ganze mit Wiefeln.



4. Sorgfältig auswaschen mit warmem Wasser, trocknen lassen, evt. auf der linken Seite bügeln.

